



BAUTECHNIK
ANLAGENBAU
UMWELTECHNIK



BiW

BILDUNGSWERK BAU
Hessen-Thüringen e.V.



Modulare Qualifizierung in der Bauwirtschaft

Die „Modulare Qualifizierung in der Bauwirtschaft“ umfasst fünf modulare Bildungsmaßnahmen:

1. Bautechnik/Baumaschinentechnik, Transport und Verkehr und übergreifende Qualifikationen
2. Schweißtechnik
3. Berufliche Integration in die Baubranche
4. Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt
5. Teilqualifikationen in der Bauwirtschaft

Die Lehrgänge sind nach der AZAV - Verordnung zertifiziert und können mit einem Bildungsgutschein in Anspruch genommen werden.

Weitere Infos finden Sie unter: www.biw-bau.de



Vorwort

Durchführungsorte:

1. Aus- und Fortbildungszentrum Erfurt

Apoldaer Straße 3
99091 Erfurt
Tel.: 0361 7309-201
Fax: 0361 7309-207
Mail: erfurt@biw-bau.de

2. EBL Frankfurt

Am Poloplatz 4
60528 Frankfurt am Main
Tel.: 069 66 900 60
Fax: 069 66 900 644
Mail: ebl@biw-bau.de

3. ibw-Wiesbaden

Moltkering 15 b
65189 Wiesbaden
Tel.: 069 66 900 60
Fax: 069 66 900 644
E-Mail: buhro@ibw-wiesbaden.de

4. Bildungszentrum Ostthüringen Gera

Lange Straße 52
07551 Gera
Tel.: 0365 4222-220
Fax: 0365 4222-299
Mail: bzo@biw-bau.de

5. Aus- und Fortbildungszentrum Nordhausen

Rathsfelder Straße 1
99734 Nordhausen
Tel.: 03631 6946-0
Fax: 03631 6946-30
Mail: nordhausen@biw-bau.de

6. Aus- und Fortbildungszentrum Walldorf

Industriestraße 8
98639 Walldorf
Tel.: 03693 8986-0
Fax: 03693 8986-17
Mail: walldorf@biw-bau.de

7. Aus- und Fortbildungszentrum Weimar

Nordstraße 5
99427 Weimar
Tel.: 03643 8265-0
Fax: 03643 8265-12
Mail: weimar@biw-bau.de

Das Konzept „Modulare Qualifizierung in der Bauwirtschaft“ zielt darauf ab, die Qualifizierungsmöglichkeiten für die Bauwirtschaft aufzuzeigen und die Vermittlung notwendiger Qualifikationen passgerecht, wirtschaftlich und zeitnah zu ermöglichen:

- ▶ Unternehmer/Personalverantwortliche sowie Mitarbeiter der Agenturen für Arbeit, Jobcenter und ARGEN können Teilnehmer zielgerichtet zu individuell erforderlichen Qualifizierungsmaßnahmen beraten, damit diese erforderliche Qualifikationen aufbauen, erhalten, erweitern, anpassen und so ihre Beschäftigungsfähigkeit herstellen bzw. verlängern.
- ▶ In Abstimmung mit uns können Unternehmen ihre Mitarbeiter für spezielle Arbeitsaufgaben qualifizieren und vor der Neueinstellung von Mitarbeitern diese auf ihre Eignung prüfen lassen.
- ▶ Arbeitssuchende können sich individuell auf ihre neue berufliche Tätigkeit vorbereiten und ggf. ihren Bildungsgutschein dafür einlösen.
- ▶ Geringqualifizierte finden neue Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten in Ausbildung und Beschäftigung.

In diesem Prospekt finden Sie die Gesamtübersicht aller AZAV-zertifizierten und damit durch die Agenturen für Arbeit bzw. die ARGEN förderfähigen Bildungsmodule, die wir Ihnen anbieten können.

Interessierte Unternehmer/Personalverantwortliche, Arbeitnehmer, Arbeitssuchende und Mitarbeiter anderer Organisationen bitten wir, sich direkt an unsere durchführenden Bildungszentren zu wenden. Gemeinsam mit Ihnen werden unsere Mitarbeiter die individuell notwendigen Bildungspläne erstellen und die Qualifizierungsmaßnahmen für Sie realisieren.

Bettina Haase
Geschäftsführerin

Ralf Hanemann
Geschäftsführer

Herausgeber:
BiW Bildungswerk BAU Hessen-Thüringen e.V.
Blosenburgstraße 4
99096 Erfurt
Tel.: 0361 64495-0
Fax: 0361 64495-29
Mail: info@biw-bau.de
Internet: www.biw-bau.de

(Aktualisierungsstand: 27.11.2017)

1. Übersicht über die Bildungsmaßnahme: „Bautechnik / Baumaschinentechnik, Transport und Verkehr und übergreifende Qualifikationen“



AZAV-Nr.: M 051102-44

Modulbezeichnung	Modul-Nr.	Zeit in h
Hochbau	1.1	
Mauerwerksbauarbeiten (Durchführungsorte: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7)	1.1.1	
Grundkurs Steinbau	1.1.1.1	120
Aufbaukurs Steinbau	1.1.1.2	80
Beton- und Stahlbetonbauarbeiten (Durchführungsorte: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7)	1.1.2	
Grundkurs Beton- und Stahlbetonbau	1.1.2.1	120
Aufbaukurs Beton- und Stahlbetonbau	1.1.2.2	40
Systemschalungen	1.1.2.3	40
Putz (Durchführungsorte: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7)	1.1.3	
Grundkurs Putz	1.1.3.1	80
Aufbaukurs Putz	1.1.3.2	40
Estrich (Durchführungsorte: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7)	1.1.4	
Grundkurs Estrich	1.1.4.1	40
Aufbaukurs Estrich	1.1.4.2	40
Tiefbau	1.2	
Kanalbauarbeiten	1.2.1	
Schachtbauwerke (Durchführungsorte: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7)	1.2.1.1	160
Ver- und Entsorgungsleitungen (Durchführungsorte: 1, 2, 4, 5, 6, 7)	1.2.1.2	40
Rohrleitungsbauarbeiten (Durchführungsort: 4)	1.2.2	
Grundkurs Rohrleitungsbau	1.2.2.1	40
Aufbaukurs Rohrleitungsbau	1.2.2.2	40
Spezialkenntnisse Rohrleitungsbau	1.2.2.3	40
Straßenbauarbeiten (Durchführungsorte: 1, 2, 4, 5, 6, 7)	1.2.3	
Grundkurs Pflasterbeläge Naturstein/Werkstein	1.2.3.1	80
Aufbaukurs Pflasterbeläge Naturstein/Werkstein - Gestaltungselemente	1.2.3.2	40
Gleisbauarbeiten (Durchführungsort: 4)	1.2.4	
Grundkurs Gleisbau	1.2.4.1	40
Aufbaukurs Gleisbau	1.2.4.2	40
Weichen, Gleisvermessung, Gleisoberbau	1.2.4.3	40

Übersicht über die Bildungsmaßnahme: „Bautechnik / Baumaschinentechnik, Transport und Verkehr und übergreifende Qualifikationen“ (Fortsetzung)



Modulbezeichnung	Modul-Nr.	Zeit in h
Ausbau	1.3	
Fliesenlegerarbeiten (Durchführungsorte: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7)	1.3.1	
Grundkurs Verlegung Fliesen in verschiedenen Verfahren	1.3.1.1	40
Aufbaukurs Verlegung Fliesen in verschiedenen Verfahren	1.3.1.2	40
Trockenbauarbeiten (Durchführungsorte: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7)	1.3.2	
Grundkurs Trockenbauarbeiten	1.3.2.1	40
Aufbaukurs Trockenbauarbeiten	1.3.2.2	40
Stuckateurarbeiten (Durchführungsort: 7)	1.3.3	
Grundkurs Stuckateurarbeiten	1.3.3.1	40
Aufbaukurs Stuckateurarbeiten	1.3.3.2	40
Holzbauarbeiten	1.3.4	
Grundkurs Holzbau (Durchführungsorte: 1, 2, 4, 5, 6, 7)	1.3.4.1	80
Aufbaukurs Holzbau (Durchführungsorte: 1, 2, 4, 5, 6, 7)	1.3.4.2	40
Schiftungen (Durchführungsorte: 1, 2, 4, 5, 6, 7)	1.3.4.3	120
Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen nach BG-BAU Richtlinien (ZM) (Durchführungsorte: 2, 4)	1.3.4.4	80
Holz- und Bautenschutz (Durchführungsort: 7)	1.3.4.5	40
Baumaschinentechnik	1.4.	
Geprüfter Bagger- und Laderfahrer (Durchführungsort: 6)	1.4.1	
Geprüfter Bagger- und Laderfahrer Anfänger	1.4.1.1	200
Geprüfter Bagger- und Laderfahrer Fortgeschrittene	1.4.1.2	80
Nutzung Online-Lernplattform Bagger- und Laderfahrer	1.4.1.3	40
Geprüfter Turmdrehkranführer (Durchführungsort: 6)	1.4.2	
Geprüfter Turmdrehkranführer Anfänger C1	1.4.2.1	120
Geprüfter Turmdrehkranführer Fortgeschrittene C2	1.4.2.2	80
Nutzung Online-Lernplattform Geprüfter Turmdrehkranführer	4.2.3	40
Grader (Durchführungsort: 6)	1.4.3	40
Raupe (Durchführungsort: 6)	1.4.4	40
Automatische Maschinensteuerung (Durchführungsort: 6)	1.4.5	40

Übersicht über die Bildungsmaßnahme: „Bautechnik / Baumaschinentechnik, Transport und Verkehr und übergreifende Qualifikationen“ (Fortsetzung)



Modulbezeichnung	Modul-Nr.	Zeit in h
Kleinbagger (Durchführungsorte: 1, 2, 4, 6)	1.4.6	40
Radlader (Durchführungsorte: 1, 2, 4, 6)	1.4.7	40
Gabelstapler/ Flurförderfahrzeuge (Durchführungsorte: 1, 2, 4, 5, 6, 7)	1.4.8	
Gabelstapler/ Flurförderfahrzeuge für Anfänger	1.4.8.1	40
Gabelstapler/ Flurförderfahrzeuge für Fortgeschrittene	1.4.8.2	24
Verladung und Ladungssicherung (Durchführungsort: 6)	1.4.9	40
Transport und Verkehr	1.5.	
Führerscheine (Durchführungsort: 6)	1.5.1	
Führerschein Klassen C/CE	1.5.1.1	120
Führerschein CE mit Vorbesitz C	1.5.1.2	110
Führerschein C1	1.5.1.3	124
Führerschein C1/C1E	1.5.1.4	128
Führerschein C1E mit Vorbesitz C1	1.5.1.5	20
Perfektionstraining, Vertiefung C/CE	1.5.1.6	32
Führerschein BE mit Vorbesitz B	1.5.1.7	20
Führerschein Klasse T	1.5.1.8	86
Führerschein D mit Vorbesitz B < 2 Jahre	1.5.1.9	260
Berufskraftfahrer-Qualifizierung (Durchführungsort: 6)	1.5.2	
Beschleunigte Grundqualifikation Berufskraftfahrer	1.5.2.1	194
Beschleunigte Grundqualifikation für Umsteiger von Bus auf LKW bzw. LKW auf Bus	1.5.2.2	50
Berufskraftfahrerweiterbildung gem. BKRFGG/BKRFGV (5 Module)	1.5.2.3	50
Berufskraftfahrerweiterbildung gem. BKRFGG/BKRFGV (1 Modul)	1.5.2.4	10
ADR Basis (Durchführungsort: 6)	1.5.3	21
ADR Fortbildung (Durchführungsort: 6)	1.5.4	13
ADR Tank (Durchführungsort: 6)	1.5.5	13

Übersicht über die Bildungsmaßnahme: „Bautechnik / Baumaschinentechnik, Transport und Verkehr und übergreifende Qualifikationen“ (Fortsetzung)



Modulbezeichnung	Modul-Nr.	Zeit in h
Übergreifende Qualifikationen	1.6	
Tunnelbau/ Mineur (Durchführungsort: 4)	1.6.1	856
Qualifizierungen Bauzeichner (Durchführungsort: 1)	1.6.2	
Grundlagenkurs Bauzeichnen	1.6.2.1	200
Vertiefungskurs Bauzeichnen	1.6.2.2	120
Gerüstbauarbeiten – Flächen-, Arbeits-, Raum- und Schutzgerüste (Durchführungsorte: 1, 2, 4, 5, 6, 7)	1.6.3	40

2. Übersicht über die Bildungsmaßnahme: „Schweißtechnik“ AZAV-Nr.: M 051102-43



Modulbezeichnung	Modul-Nr.	Zeit in h
Gasschweißen G1-G4 (Durchführungsort: 4)	2.1	
Basisqualifikation G1	2.1.1	80
Blebschweißen G2 (PA,PF,PC)	2.1.2	80
Rohrschweißen G3 (PH,PC)	2.1.3	80
Rohrschweißen G4 (H-L045)	2.1.4	120
Lichtbogenhandschweißen E1-E7 (Durchführungsort: 4)	2.2	
Basisqualifikation E1	2.2.1	80
Kehlnahtschweißen E2 (PB,PF,PD)	2.2.2	80
Blebschweißen E3 (PA,PF)	2.2.3	80
Blebschweißen E4 (PC,PE)	2.2.4	80
Rohrschweißen E5 (PH, PC)	2.2.5	160
Rohrschweißen E6 (H-L045)	2.2.6	120
Fallnahtschweißen E7 (PJ; J-L045)	2.2.7	80
MAG-Schweißen- Stahl MSG1-MSG6 (Durchführungsort: 4)	2.3	
Basisqualifikation MSG1	2.3.1	80
Kehlnahtschweißen MSG2 (PB,PF,PD)	2.3.2	120
Blebschweißen MSG3 (PA, PF)	2.3.3	80
Blebschweißen MSG4 (PC,PE)	2.3.4	120
Rohrschweißen MSG5 (PF,PC)	2.3.5	80
Rohrschweißen MSG6 (H-L045)	2.3.6	80
MAG-Schweißen CrNi-Stahl MSG1-MSG6 (Durchführungsort: 4)	2.4	
Basisqualifikation MSG1	2.4.1	80
Kehlnahtschweißen MSG2 (PB,PF,PD)	2.4.2	120
Blebschweißen MSG3 (PA, PF)	2.4.3	80
Blebschweißen MSG4 (PC,PE)	2.4.4	120
Rohrschweißen MSG5 (PH,PC)	2.4.5	80
Rohrschweißen MSG6 (H-L045)	2.4.6	80
MIG-Schweißen Aluminium MSG1-MSG6 (Durchführungsort: 4)	2.5	
Basisqualifikation MSG1	2.5.1	80
Kehlnahtschweißen MSG2 (PB,PF,PD)	2.5.2	120
Blebschweißen MSG3 (PA, PF)	2.5.3	80
Blebschweißen MSG4 (PC,PE)	2.5.4	120
Rohrschweißen MSG5 (PH,PC)	2.5.5	80
Rohrschweißen MSG6 (H-L045)	2.5.6	80

Übersicht über die Bildungsmaßnahme: „Schweißtechnik“ (Fortsetzung)



Modulbezeichnung	Modul- Nr.	Zeit in h
WIG-Schweißen Stahl WSG1-WSG6 (Durchführungsort: 4)	2.6	
Basisqualifikation WSG1	2.6.1	80
Kehlnahtschweißen WSG2 (PB,PF,PD)	2.6.2	80
Bleischweißen WSG3 (PA,PF)	2.6.3	40
Bleischweißen WSG4 (PE,PC)	2.6.4	80
Rohrschweißen WSG5 (PH,PC)	2.6.5	120
Rohrschweißen WSG6 (H-L045)	2.6.6	80
WIG-Schweißen CrNi-Stahl WSG1-WSG6 (Durchführungsort: 4)	2.7	
Basisqualifikation WSG1	2.7.1	80
Kehlnahtschweißen WSG2 (PB,PF,PD)	2.7.2	80
Bleischweißen WSG3 (PA, PF)	2.7.3	40
Bleischweißen WSG4 (PC,PE)	2.7.4	80
Rohrschweißen WSG5 (PH,PC)	2.7.5	120
Rohrschweißen WSG6 (H-L045)	2.7.6	80
WIG-Schweißen Aluminium WSG1-WSG6 (Durchführungsort: 4)	2.8	
Basisqualifikation WSG1	2.8.1	80
Kehlnahtschweißen WSG2 (PB,PF,PD)	2.8.2	80
Bleischweißen WSG3 (PA, PF)	2.8.3	40
Bleischweißen WSG4 (PC,PE)	2.8.4	80
Rohrschweißen WSG5 (PH,PC)	2.8.5	120
Rohrschweißen WSG6 (H-L045)	2.8.6	80
WIG-Orbital-Schweißen (Durchführungsort: 4)	2.9	40
Brennschneiden/Thermisches Trennen (Durchführungsort: 4)	2.10	40
Löten metallischer Werkstoffe (Durchführungsort: 4)	2.11	40

3. Übersicht über die Bildungsmaßnahme: „Berufliche Integration in die Baubranche“ (Aktivierung und Vermittlung)



AZAV-Nr.: M 051102-47

Das Konzept „BERUFLICHE INTEGRATION BAU (BI BAU)“ ermöglicht die Feststellung, Verringerung oder Beseitigung von Vermittlungshemmnissen und die Bewerbungs- und Vermittlungsunterstützung für den Arbeitsmarkt der Baubranche.

Modulbezeichnung	Modul- Nr.	Zeit in h
Modulbezeichnung als zugelassene <u>Einzelmaßnahme</u> (Durchführungsorte: 1, 2, 4, 5, 6, 7)		
Individuelle Feststellung persönlicher Voraussetzungen und individueller Vermittlungshemmnisse	1	320
Individuelle berufspraktische Kompetenzfeststellung in den Ausbildungsberufen der Bauwirtschaft	2	240
Individuelle berufliche Kenntnisvermittlung	3	240
Individuelle praktische Erprobung bei einem Arbeitgeber	4	240
Modulbezeichnung als zugelassene <u>Gruppenmaßnahme</u> (Durchführungsorte: 1, 2, 4, 5, 6, 7)		
Feststellung persönlicher Voraussetzungen und individueller Vermittlungshemmnisse	5	320
Berufspraktische Kompetenzfeststellung in den Ausbildungsberufen der Bauwirtschaft	6	240
Berufliche Kenntnisvermittlung	7	240
Praktische Erprobung bei einem Arbeitgeber	8	240

4. Übersicht über die Bildungsmaßnahme: „Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt“ (Aktivierung und Vermittlung)



Maßnahme 1: „Zukunft Berufsausbildung 1“

AZAV-Nr.: M 051102-45

Lehrgangsdauer: 480 Stunden (3 Monate)

(Durchführungsort: 4)

Ziel der Maßnahme ist die Vorbereitung und Integration von erwerbsfähigen leistungsberechtigten Jugendlichen und jungen Erwachsenen (Hilfempfänger im Bereich SGB II) mit Schulabschluss in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und damit verbunden eine nachhaltige Integration in das Berufs- und Arbeitsleben.

Modul 1 Stärken–Schwächen– Analyse	80 h
Modul 2 Eignungsanalyse/Profiling/Kompetenzfeststellung	80 h
Modul 3 Berufsfelderprobung	200 h
Modul 4 Bewerbungscoaching	80 h
Modul 5 IT-Kompeten	40 h

Die erfolgreiche Teilnahme an der Maßnahme wird durch eine Teilnahmebescheinigung bestätigt.

Maßnahme 2: „Zukunft Berufsausbildung 2“

AZAV-Nr.: M 051102-46

Maßnahmedauer: 48h (2h je Woche für einen Zeitraum von sieben Monaten)

(Durchführungsort: 4)

Inhalt der Maßnahme ist ein **teilnehmerbezogenes Coaching am Arbeitsplatz**.

Die Maßnahme ist als begleitendes Element im Rahmen der Einstiegsqualifizierung (EQ) angelegt.

Vorrangige Intention einer EQ ist es, berufliche Handlungsfähigkeit über einen Zeitraum von sechs bis maximal zwölf Monaten zu vertiefen. Zielgruppen für EQ-Maßnahmen sind Ausbildungsbewerberinnen und -bewerber, die bis zum 30. September keine Ausbildungsstelle finden konnten sowie junge Menschen, die aktuell noch nicht in vollem Umfang für eine Ausbildung geeignet oder lernbeeinträchtigt und sozial benachteiligt sind.

Die in der Maßnahme ZuBa II integrierten Teilnehmer haben im Vorlauf die Maßnahme ZuBa I durchlaufen und dort im Rahmen der beruflichen Aktivierung bereits eine Vorauswahl für ihr zukünftiges Berufsbild getroffen. Die gewählte Maßnahmedauer von sieben Monaten lässt eine langfristige unterstützende Begleitung von Teilnehmern sowie ausbildungsbereiten Betrieben zu, um eine Überleitung in eine betriebliche Ausbildung bzw. Arbeitsaufnahme sicherzustellen. Der geplante Maßnahmebeginn ist der Januar, spätestens Februar des Jahres. Damit wird ein nahtloser Übergang von EQ-Praktikum in betriebliche Ausbildung sichergestellt.

5. Übersicht über die Bildungsmaßnahme: „Teilqualifikationen in der Bauwirtschaft (TQBW)“

AZAV-Nr.: M 051102-48

(Durchführungsorte: 1, 2, 4, 5, 6, 7)



Modulbezeichnung	Modul- Nr.	Zeit in h
TQ 1 Bauwerker / Bauhelfer (beschäftigungsrelevante Grundqualifikationen des Bauhauptgewerbes)	1	960 (davon 240 h betriebliche Qualifizierung)

Die weiteren Module TQ 2 bis TQ 5, zur Erreichung der Berufsanschlussfähigkeit, werden gegenwärtig erarbeitet und bundesweit abgestimmt.

Hinweise zur Initiative TQBW:

Die Integration von Menschen mit geringen oder unpassenden Qualifikationen in den Arbeitsmarkt ist eine der wichtigsten arbeitsmarktpolitischen und gesellschaftlichen Herausforderungen in Deutschland.

Mit der Initiative Teilqualifikationen in der Bauwirtschaft haben sich Verbände und Bildungswerke der Baubranche dazu entschlossen, die positiven Erfahrungen erfolgreicher Teilqualifizierungsmodelle für die Baubranche zu nutzen.

Teilqualifizierungen können dabei helfen, Geringqualifizierte, die bereits älter als 25 Jahre sind, durch die Vermittlung berufs- und beschäftigungsrelevanter Qualifikationen fit für den Arbeitsmarkt und weiter beschäftigungsfähig für den Betrieb zu machen. Teilqualifikationen sind ein gutes Instrument, um Bildungswege flexibel zu gestalten. Menschen ohne abgeschlossene Ausbildung können mit Ausbildungsbausteinen Schritt für Schritt zum Ausbildungsabschluss geführt werden. Dies ist gerade für erwachsene Personen attraktiv, denen kein Angebot für eine ganzheitliche Ausbildung oder Umschulung, z. B. aufgrund von Familienverantwortung oder Berufstätigkeit, unterbreitet werden kann.

Ausbildungsbausteine werden aus anerkannten Ausbildungsberufen entwickelt. Die einzelnen Module sind dabei inhaltlich an den Vorgaben des jeweiligen Ausbildungsberufs ausgerichtet und bewahren damit das Berufsprinzip. Gleichzeitig orientieren sie sich an beschäftigungsrelevanten betrieblichen Einsatzgebieten und beinhalten die hierfür notwendigen Kompetenzen. Wer die Module erfolgreich durchläuft, kann nach dem Abschluss von Modul **TQ 3** und nach dem Abschluss von **TQ 5** die Zulassung zur Externenprüfung bei der zuständigen Kammer beantragen. Diese Prüfung stellt die berufliche Handlungsfähigkeit fest und bei erfolgreicher Teilnahme führt sie zu einem anerkannten Berufsabschluss.

Die Initiative TQBW umfasst folgende Module:

- ▶ TQ 1 Bauwerker/-in / Bauhelfer/-in (berufs- und beschäftigungsrelevante Grundqualifikationen des Bauhauptgewerbes)
- ▶ TQ 2 Bauwerker/-in / Bauhelfer/-in im Bereich ... (berufs- und beschäftigungsrelevante Grundqualifikationen des Bauhauptgewerbes in einem der Bereiche Hoch-, Tief- oder Ausbau)
- ▶ TQ 3 Hochbau- oder Tiefbau- oder Ausbaufachwerker/-in mit Schwerpunkt ... (berufs- und beschäftigungsrelevante Qualifikationen des Bauhauptgewerbes in einem der Bereiche Hoch-, Tief- oder Ausbau, mit einem bauberuflichen Schwerpunkt)
- ▶ TQ 4 Hochbau- oder Tiefbau- oder Ausbaufachwerker/-in mit Spezialisierung ... (berufs- und beschäftigungsrelevante Qualifikationen des Bauhauptgewerbes in einem der Bereiche Hoch-, Tief- oder Ausbau mit einer bauberuflichen Spezialisierung)
- ▶ TQ 5 Hochbau- oder Tiefbau- oder Ausbaufachwerker/-in mit beruflicher Handlungskompetenz im Beruf ... (berufs- und beschäftigungsrelevante Qualifikationen des Bauhauptgewerbes mit einer bauberuflichen Handlungskompetenz)